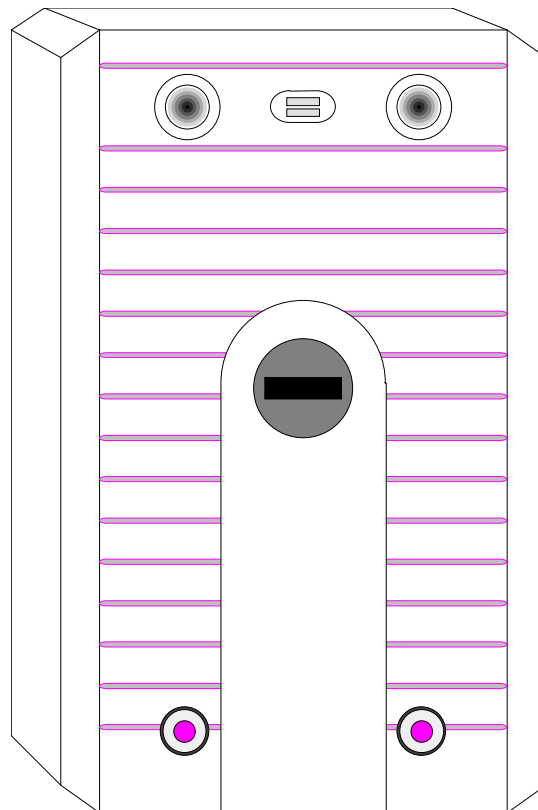


# ESSER

## Bedienungs- und Installationsanleitung SS 90 Schlüsselschalter



Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeines . . . . .	3
2 Installation . . . . .	4
3 Inbetriebnahme . . . . .	6
3.1 Prinzipschaltbild . . . . .	8
3.2 Anschaltung . . . . .	9
4 Montage Profilhalbzylinder . . . . .	11
4.1 Umbau von Dauer- auf Tastkontakt . . . . .	12
5 Technische Daten . . . . .	13
6 <b>Beipack</b> . . . . .	14

## Zeichen und Abkürzungen



Hinweis auf VdS-Richtlinien



Funktion nicht VdS-gemäß



Wichtiger Hinweis

**Ö** = Öffner

**S** = Schließer

**G** = Gemeinsamer

## 1 Allgemeines

Der Schlüsselschalter SS 90 ist eine universal einsetzbare Schalteinrichtung. Vorzugsweise wird diese zum Scharf-/Unscharfschalten von Einbruchmelderzentralen (VdS-Klasse A) verwendet.

- Leistungsmerkmale :**
- Kernziehschutz
  - zwei optische Kontrollanzeigen
  - Summer als akustische Quittierung
  - Anbohrschutz (Option)
  - zweiter Schaltkontakt (nur Sach-Nr. 154430)
  - geeignet zur aP-, uP- oder Hohlwandmontage

### Lieferbare Ausführungen:

Sach-Nr.	Bezeichnung	zweiter Schaltkontakt	Option
154428	Schlüsselschalter	-	-
154430	Schlüsselschalter	X	-
154437	Anbohrschutz	-	X

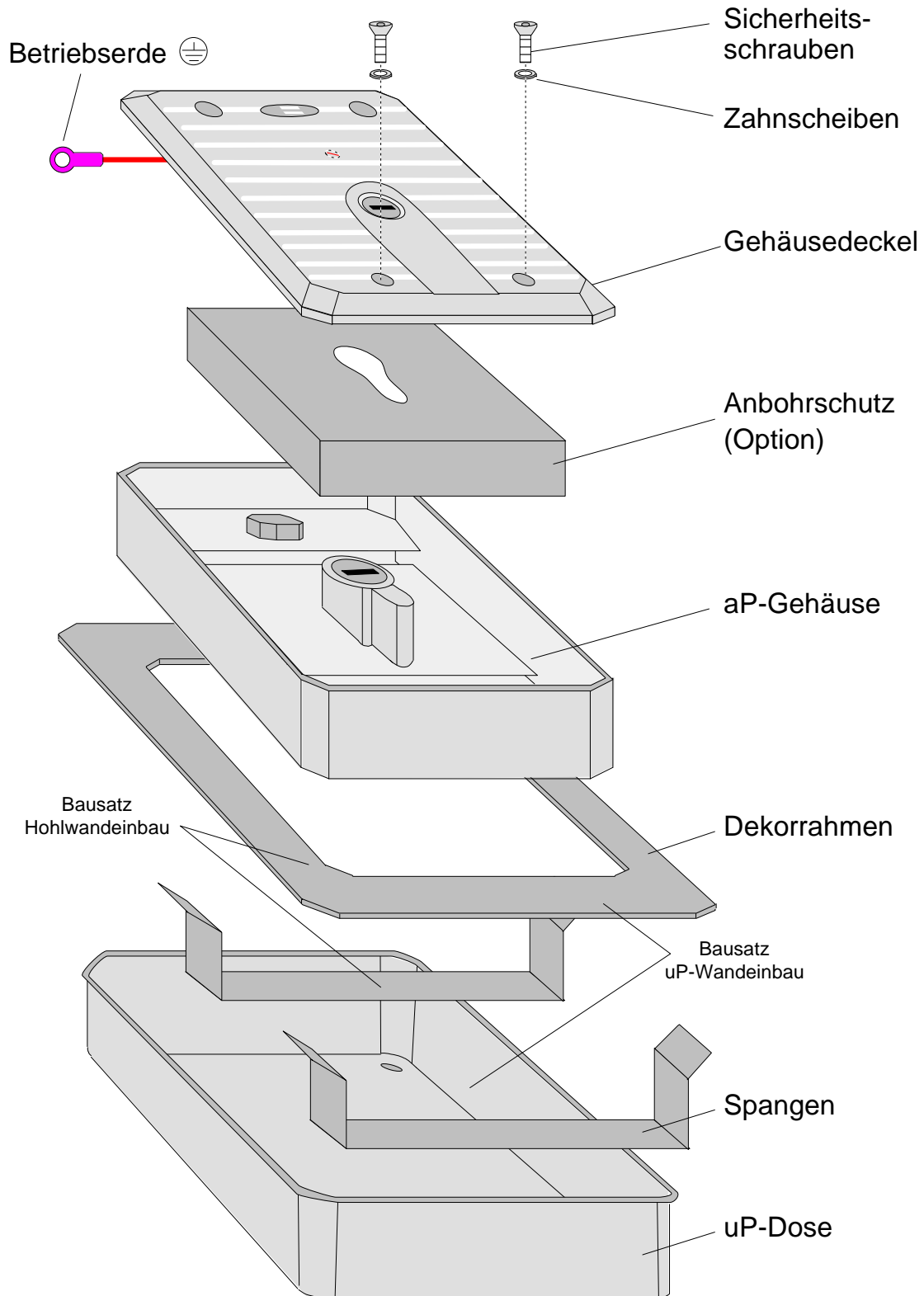


VdS-Anerkennung **nur** mit zugelassenen Profilzylindern und Anbohrschutz!

### Zubehör:

Sach-Nr.	Bezeichnung
154438	Bausatz uP-Wandeinbau
154439	Bausatz Hohlwandeinbau
797027	Spezial-Sechskantschlüssel
790725	Sicherheitsschraube
218776	Profilhalbzylinder 333 ixH
218781	Profilhalbzylinder 3101 B
218782	Profilhalbzylinder 3453 B

## 2 Installation



# ESSER

## Installationshinweise

- Gehäusedeckel und Abbohrschutz (falls vorhanden) entfernen
- Anschlußkabel einführen
- Gehäuse auf der Montagefläche ohne mechanische Verspannung mit 4 Schrauben befestigen
- Bei Hohlwand- bzw. uP-Wandeinbau, die beiliegende Installationsanleitung beachten
- Nach vollständiger Installation, Gehäuse mit den Sicherheitsschrauben verschließen
- Das Gehäuse mit Dekorrahmen steht im eingeputzten Zustand ca. 17 mm vor

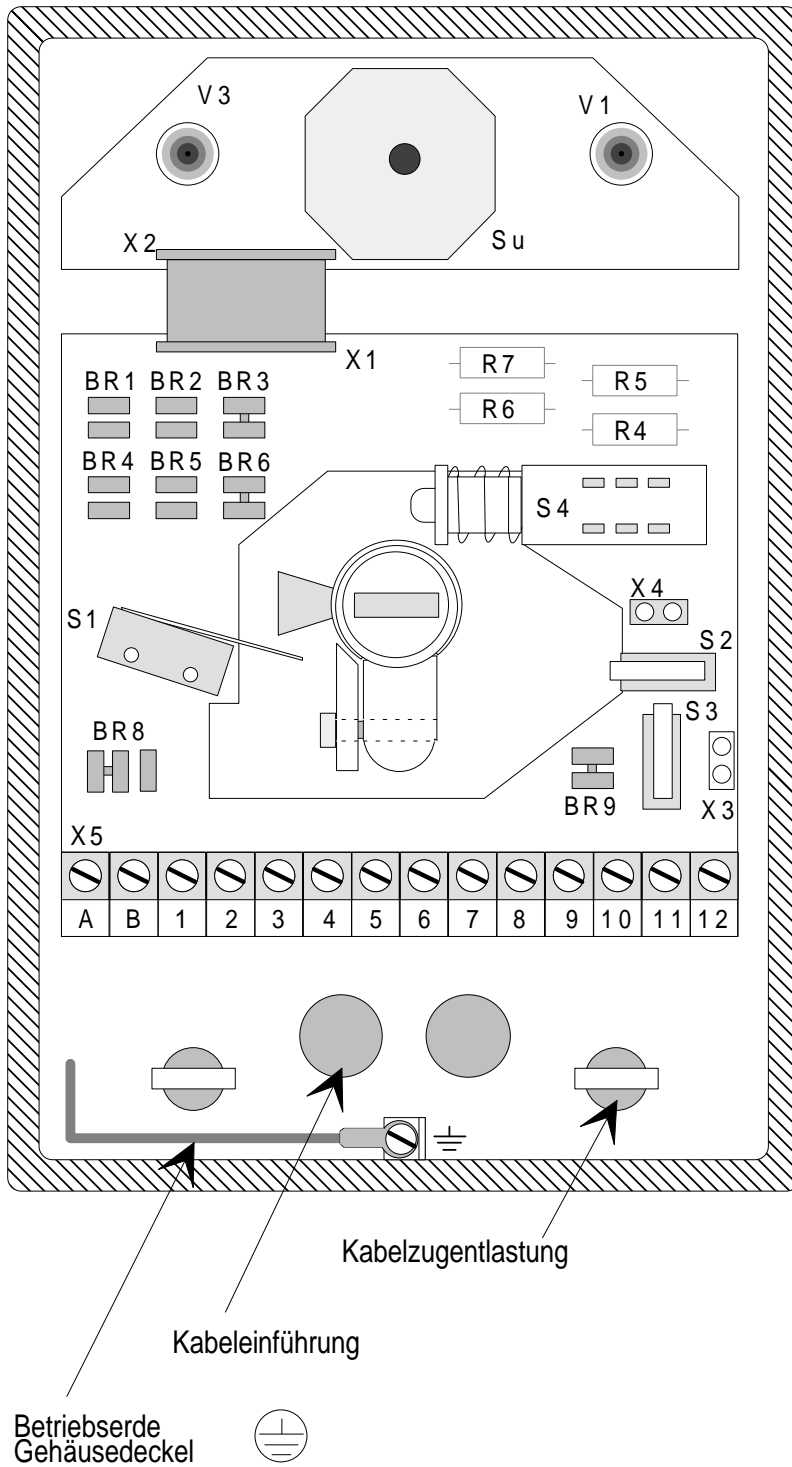


Bei der VdS-gemäßen Installation die Richtlinien der Klasse A (VdS 2248 und 2311) beachten!




Hohlwandeinbau bei VdS-Anlagen nicht zulässig!

### 3 Inbetriebnahme

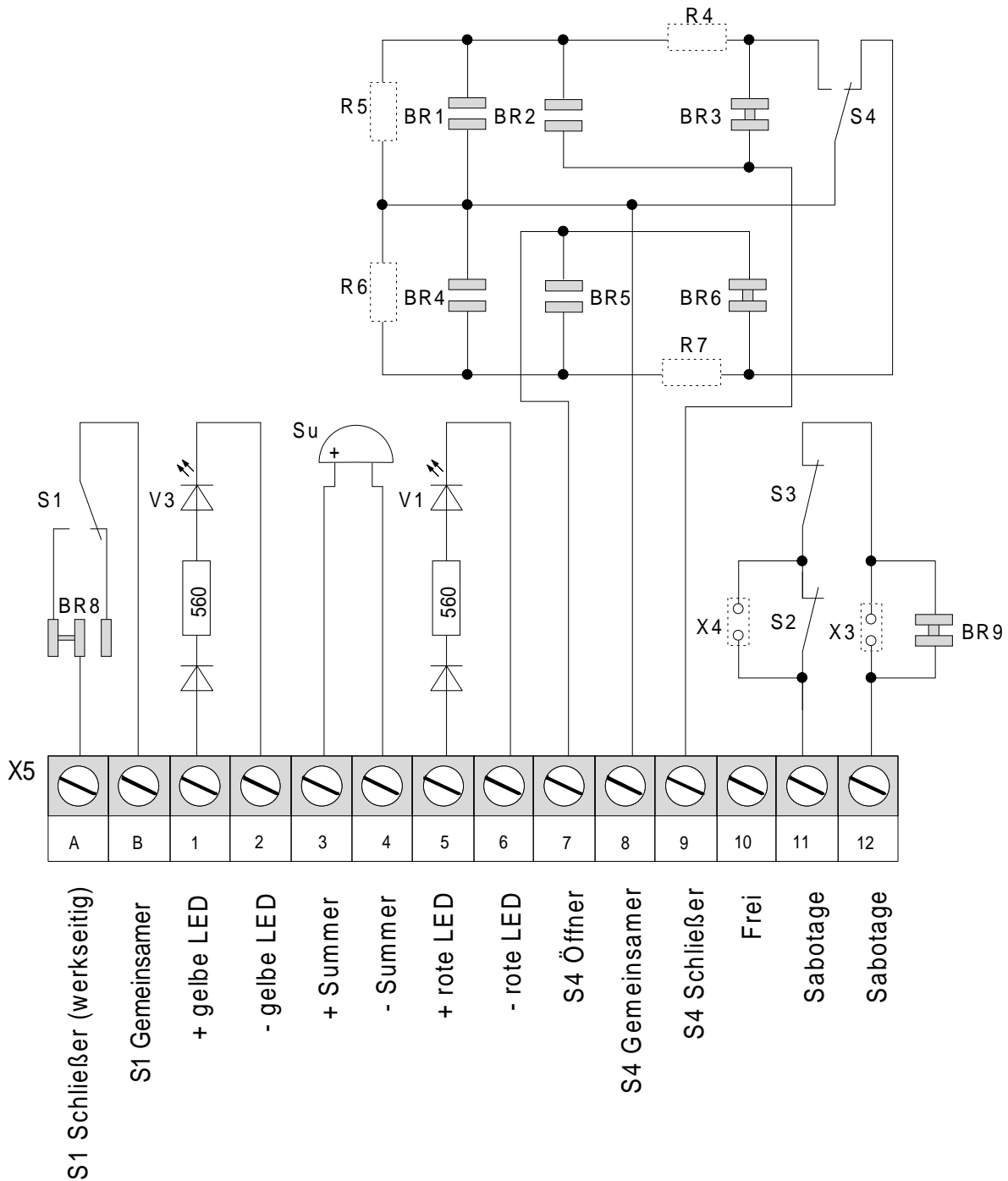


# ESSER

<b>V1</b>	optische Anzeige - rote LED
<b>V3</b>	optische Anzeige - gelbe LED
<b>Su</b>	Summer
<b>BR1 - BR6</b>	Löt- /Kratzbrücken (Kodierung siehe Kap. 3.2.)
<b>BR8</b>	Löt- /Kratzbrücke - zweiter Schaltkontakt S 1 (Kodierung siehe Kap. 3.2.)
<b>BR9</b>	Löt- /Kratzbrücke - werkseitig geschlossen; bei Anschluß Anbohrschutz öffnen!
<b>R4 - R7</b>	Widerstände werkseitig nicht bestückt (im Beipack)
<b>S1</b>	zweiter Schaltkontakt - werkseitig als Schließer (mit BR8 Kodierung als Öffner)
<b>S2</b>	Sabotage-Abrißkontakt
<b>S3</b>	Sabotage-Deckelkontakt
<b>S4</b>	Dauer- oder Tastkontakt für Scharf-/Unscharfschaltung - werkseitig Dauerkontakt
<b>X1/X2</b>	Flachkabelverbindung
<b>X3</b>	Anschluß Anbohrschutz - BR9 beachten!
<b>X4</b>	Abrißkontakt S2 bei Hohlwandeinbau ohne Funktion ⇒ X4 schließen 
<b>X5</b>	Anschlußklemmen

### 3.1 Prinzipschaltbild


Auslieferungszustand (siehe Abbild)



Widerstände R4 bis R7 und Steckbrücke X4 nicht bestückt (siehe Beipack)

## 3.2 Anschaltung




































Anschluß des Schlüsselschalters SS 90 an ESSER-Einbruchmelderzentralen.  
Verbindungsleitung: Fernmeldekabel I Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm

SS 90 X5	FZ 250	FZ 300	EMZ 5002	EMZ <sup>1)</sup> 5004/5006	EMZ <sup>1)</sup> 5005	EMZ <sup>1)</sup> 5007	Bemerkung	
1	11	6	+ X 22	Sum	TR 4	OC 1	+	gelbe LED (S/U)
2	12	0 V	- X 22	GND	0 V	0 V ext.	-	
3	11	6	+ X 22	Sum	TR 4	OC 1	+	Summer
4	12	0 V	- X 22	GND	0 V	0 V ext.	-	
5	13	5	+ X 13	TR14	TR 1	OC 2	+	rote LED(Störung) 
6	14	0 V	- X 13	GND	0 V	0 V ext.	-	
7	15	0 V	-	-	-	-	Ö	Schaltkontakt S4 (S/U)
8	16	4	- X 20	DI 1+	- BSG	S-G 4-	G	
9	-		+ X 20	DI 1-	+ BSG	S-G 4+	S	
10	frei	frei	frei	frei	frei	frei	Sabotage Widerstand	
11	6	14	- X 6	BS1 Sabo-	- S-L1	A-G 4-	Sabotagekontakte S2, S3	
12	5	15	+ X 6	BS1 Sabo+	+ S-L1	A-G 4+		
<b>A/B</b>	Zweiter Schaltkontakt S1 als externer Schalter für Sonderfunktion einsetzbar							

<sup>1)</sup> Beispiel: Klemmenbezeichnung variabel (je nach Programmierung der Einbruchmelderzentrale).

 Bedienungs-und Installationsanleitungen der ESSER-Zentralen beachten!

## Kodierung der Löt-/Kratzbrücken

Zentralen	SS 90 Brücken						
	BR 1	BR 2	BR 3	BR 4	BR 5	BR 6	BR 8
FZ 250							 = S
FZ 300							 = S
EMZ 5002/ 5004/5006							 = S
EMZ 5005		* 	* 				*  = Ö
EMZ 5007		* 	* 				 = S

\* werkseitige Kodierung ändern!

S = Schaltkontakt S1 als Schließer (werkseitig)

Ö = Schaltkontakt S1 als Öffner

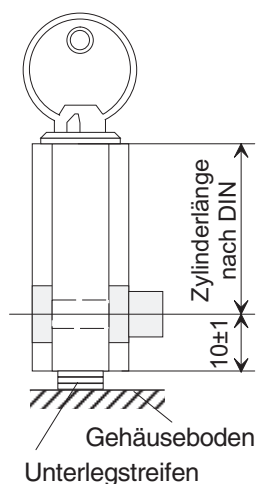
- essertronic® 5005:
- Melder- oder Blockschloßgruppe mit Funktion 8 programmieren
  - Widerstände R4 und R5 (je 10kΩ) einsetzen

- essertronic® 5007:
- Relaisgruppe mit Betriebsart 8 (scharf/unscharf Schalteingang) programmieren
  - Schalter S 4 als Tastkontakt umrüsten (siehe Kap.4.1)
  - Widerstände R4 und R5 (je 10kΩ) einsetzen

## 4 Montage Profilhalbzylinder

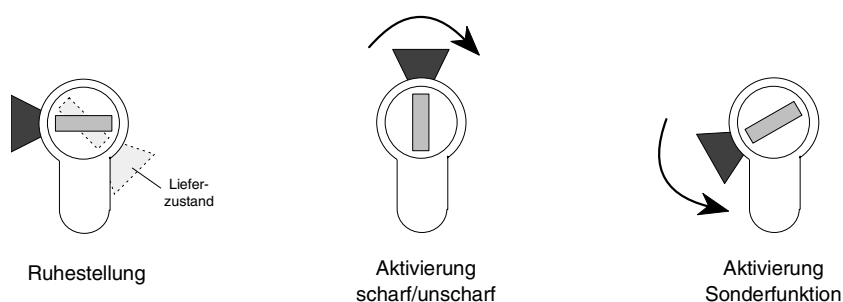
Mit der beiliegenden Innen-Sechskant-Schraube den Profilhalbzylinder im Gehäuse befestigen. Unterschiedliche Zylinderlängen werden mit den selbstklebenden Unterlegstreifen ausgeglichen (siehe Tabelle).

 Der Profilhalbzylinder muß mit dem Gehäusedeckel bündig abschließen!



Zylinderlänge in mm	Unterlegstreifen	
	weiß 1 mm	farbig 0,5 mm
28,5 - 29,0	3	1
29,1 - 29,5	3	–
29,6 - 30,0	2	1
30,1 - 30,5	2	–
30,6 - 31,0	1	1
31,1 - 31,5	1	–
31,6 - 32,0	–	1
32,1 - 32,5	–	–

Bei der Montage des Profilhalbzylinders, die Schließnasenstellung beachten!

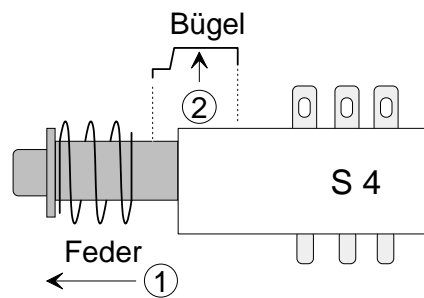


VdS-Anerkennung nur mit zugelassenen Profilyzindern und Anbohrschutz!

## 4.1 Umbau von Dauer- auf Tastkontakt

Werkseitig wird der Schlüsselschalter als Dauerkontakt/Schalter mit eingesetztem Bügel ausgeliefert.

Wird der Schlüsselschalter als Tastkontakt verwendet, Bügel entfernen (siehe Abb.).



- ① Feder zusammendrücken
- ② Bügel entfernen

## 5 Technische Daten

Schlüsselschalter	:	für aP-, uP- und Hohlwandeinbau mit potentialfreiem Dauer- /Tastkontakt
VdS-Anerkennung	:	G 193724, Klasse A
Betriebsspannung	:	8 bis 18 V DC
Nennspannung	:	12 V DC
optische Anzeigen	:	1 rote LED, 1 gelbe LED
Signalgeber	:	Summer 60 dB (A) / 1 m
Stromaufnahme	:	
- je LED	:	ca. 20 mA
- Summer	:	ca. 5 mA
Kontaktbelastung	:	
- Schaltkontakt S1	:	30 V DC, 500 mA
- Sabotagekontakt S2 / S3	:	30 V DC, 500 mA
- scharf/unscharf Schaltkontakt S4	:	30 V DC, 500 mA
Umgebungstemperatur	:	-25 °C bis +70 °C
Lagertemperatur	:	-30 °C bis +75 °C
Schutzart	:	IP 54
Gehäuse	:	Zink-Druckguß, weiß (RAL 9001)
Gewicht	:	ca. 1250 g
Maße (B x H x T)	:	
- aP-Gehäuse	:	88 x 142 x 54 (mm)
- uP-Gehäuse mit Dekorrahmen	:	124 x 182 x 54 (mm)
- uP-Dose	:	105 x 155 x 45 (mm)

## 6 Beipack

### Inhalt:

- 2 Sechskant-Schlüssel
- 1 Innen-Sechskant-Schraube für Profilzylinderbefestigung
- 4 Widerstände (10 k $\Omega$ )
- 1 Steckbrücke
- 4 Dübel S6
- 4 Schrauben
- Kabelbinder für Zugentlastung
- Unterlegstreifen 1mm und 0,5 mm
- Erdungskabel





Novar GmbH  
Dieselstraße 2 • D-41469 Neuss • Telefon (02137) 17-1 • Telefax (02137) 17-286  
[www.esser-security.com](http://www.esser-security.com) • [info@esser-security.com](mailto:info@esser-security.com)

FB 798510/03.2000